

Poster zur Gefahr von rechts

Informationen für Schüler

Bremen (ala). Alle Schulen der Sekundarstufen I und II, Jugendeinrichtungen und Bürgerhäuser haben jetzt ein Poster erhalten, das über rechtsradikale Musikgruppen und die sie umgebende Jugendkultur informiert. Das teilt die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Anja Stahmann, mit. Musik sei das zentrale Medium, mit dem Rechtsextremisten versuchten, Jugendliche für sich zu gewinnen. „Rassistische, fremdenfeindliche und antisemitische Inhalte finden sich in vielen Genres – vom harten Rock über Hip Hop und Techno“, heißt es in der Mitteilung. Das Poster ist von „Pro aktiv gegen rechts – Mobile Beratung in Bremen und Bremerhaven“ entwickelt worden. Es werfe einen schlaglichtartigen Blick auf rechtsextreme Bands, Strukturen und die Organisation von Konzerten mit Schwerpunkt auf der Bremer Konzertlandschaft, so die Pressestelle des Jugendressorts. Die Grundzüge rechtsextremer Identität, Mode, Politik, Eventkultur und Infrastruktur würden skizziert, um so gesellschaftliche Zusammenhänge erkennbar zu machen. „Denn häufig wissen Jugendliche selbst nicht ausreichend Bescheid oder setzen sich wenig damit auseinander“, meinen die Initiatoren der Poster-Aktion. Weitere Informationen stehen auf der Internetseite www.pro-aktiv-gegen-rechts.bremen.de.